

gung, welcher das Gesuchte nicht finden läßt; Kästner und Lorenz und Klügel haben die Bewegung dabey angewandt, aber gerade hier sollte sie nicht angewandt werden. Im Euclidischen Systeme wird man nie weiter kommen, als Lorenz in seinem Beweise (Lorenz, Geometrie S. 92.) gekommen ist. Die Unmöglichkeit eines andern Beweises liegt in der unrichtigen Erklärung des Winkels selbst; nach der Euclidischen Erklärung, welche man in allen Lehrbüchern findet, ist der Winkel die Neigung zweyer Linien gegen einander; diese Erklärung ist falsch, der Winkel ist die Lage zweyer Linien in der Ebene, und auf diese richtige Erklärung muß die Theorie der Parallelen gegründet werden, welche durchaus zu der Lehre von der Lage der geraden Linie gehört.

8. Der Vortrag der Euclidischen Geometrie ist durchaus nicht streng systematisch; Winkel, Fläche, Figur, Eigenschaften der Figuren werden in allen möglichen Folgen abgehandelt. Man sehe das erste Buch von Euclids Elementen; hier folgen Dreyeck, Linie, Gleichheit der Dreyecke, Eigenschaft des Dreyecks, Gleichheit der Dreyecke, Theilung des Winkels, comparatives Verhältniß der Winkel des Dreyecks, Eigenschaft des Dreyecks, Construction des Dreyecks, Gleichheit der Winkel, Eigenschaft des Dreyecks, Construction des Dreyecks, Gleichheit der Dreyecke, Parallellinien, Winkel des Dreyecks, Bestimmung des Parallelogramms, Gleichheit der Parallelogramme, Gleichheit der Triangel, Vergleichung des Parallelogramms und des Dreyecks, Eigenschaft des Parallelogramms, Beschreibung des Quadrats, Pythagorischer Lehrsatz. Ein solches Vorwärts- und Rückwärtschreiten wird im Euclidischen Systeme durch die große Verlegenheit um Beweismittel geboten; der Vortrag ist durchaus nicht auf eine richtige Absonderung und Folge der Gegenstände gegründet, wie sie aus der Natur der Gegenstände, welche die Wissenschaft umfaßt, hervorgeht, und wie diese Gegenstände nach und nach sich entwickeln; und dieser Vortrag läßt sich ohne Verletzung der geometrischen Schärfe nicht ändern. Hier treibt bloß die Noth gerade das und nichts anderes vorzunehmen, als was sich in dem Au-